

LoFric Dolphins gelingt Revanche gegen Pardubice

Großes Ziel für die 3. Runde der LoFric Dolphins war, sich für den schlechten Saisonstart in der österreichischen Liga vom ersten Spieltag zu rehabilitieren. Das ABSV Wien-Team konnte in dieser Runde wieder auf alle Spieler zurückgreifen und konnte mit einer sehr guten Teamleistung die Schmach vom ersten Spieltag gegen Pardubice, mit einem 78:68 Sieg, vergessen machen.



ABSV LoFric Dolphins Wien - WBS Pardubice 78:68 (41:33)

Das Team des ABSV Wien, die LoFric Dolphins, hatten in der Auftakrunde in Wien mit 26:90 eine herbe Niederlage gegen Pardubice hinnehmen müssen. Also waren die Wiener auf Revanche aus, und genauso legten sie das Spiel an. Trainer Zdenek Skaroupka schickte mit Pavlovic, Zemanek, Breitenecker, Suppan und Ahmadi-Erben seine Starting Five aufs Parkett, ihnen gegenüber standen Sperk, Monik, Menc, Davo und Nevecny. In der ersten Minute eröffnete Pavlovic den Korbregeln für Wien, Kapitän Menc von den Tschechen antwortete prompt. Zu Beginn hatten die Dolphins den besseren Start und spielten einen 8-Punkte Vorsprung heraus, was ihnen im weiteren Spielverlauf noch helfen sollte. Gerade Mitte des zweiten Viertels knabberte Pardubice am Vorsprung der Wiener, Menc und Sperk verkürzten jeweils auf 5 Punkte. Doch das

Team des ABSV Wien wusste zu jeder Zeit des Spiels eine entsprechende Antwort, sodass bis zur Halbzeit der Vorsprung von 8 Punkten gehalten werden konnte. Nach der großen Pause machte sich auch die längere Bank der LoFric Dolphins bemerkbar, sie waren an diesem Tag das bessere Team. Gleich 4 Spieler scorten zweistellig und trieben so das Team aus der Hauptstadt zu einem 78:68 Erfolg über Pardubice. Ein besonderes Highlight war, dass Konstantin in der letzten Spielminute seinen ersten Freiwurf souverän verwandelte.



Flink Stones - ABSV LoFric Dolphins Wien 55:39 (32:23)

Man war gespannt, ob es den Wienern erstmals gelingen wird an einem Spieltag alles seine zwei Spiele für sich entscheiden zu können. Die Motivation aus dem Sieg gegen Pardubice sollte etwas dazu beitragen.

Die Flink Stones schickten die obligate Starting Five ins Spiel, die es offensichtlich zur Aufgabe hatten, dem Topscorer der LoFric Dolphins, Michal Solc, auf die Pelle zu rücken. Dies gelang auch gut, nach 4 Minuten stand es 10:2, 18:11 waren aber nach dem ersten Spielabschnitt für die Stones zu wenig, um sich entscheidend absetzen zu können. Vor der Halbzeitpause plätscherte das Spiel so dahin, die Presse der Steirer war nicht mehr so effizient wie zu Beginn, trotzdem retteten sie einen 32:23 Vorsprung nach 20 Minuten. Die lange Pause tat den LoFric Dolphins allerdings nicht so gut wie den Steirern, diese ließen in dieser Phase des Spiels lediglich 6 Punkte der Wiener zu und gingen mit einer beruhigenden 16-Punkte-Differenz in den Schlussabschnitt. Bei den Wienern war leider die Luft war raus und die Flink Stones sicherten sich mit einem unspektakulären 55:39 den zweiten Sieg am heutigen Tag.

Die Ergebnisse der restlichen Spiele:

Sitting Bulls - Rebound Warriors 95:57 (56:26)

Rebound Warriors - Flink Stones 29:91 (13:53)

WBS Pardubice - Sitting Bulls 35:107 (18:51)

Auch wenn dem Team des ABSV Wien in dieser Runde keine zwei Siege möglich waren, können die LoFric Dolphins mit ihre gezeigten Leistung zufrieden sein und zuversichtlich auf die nächste Runde am 12.12., wieder in Tulln, blicken.

Spielplan:

10:30 Uhr: Flink Stones - Sitting Bulls

12:30 Uhr: ABSV LoFric Dolphins Wien - Rebound Warriors 14:30 Uhr: WBS Pardubice – Flink Stones

16:30 Uhr: Sitting Bulls - ABSV LoFric Dolphins Wien 18:30 Uhr: Rebound Warriors - WBS Pardubice

Sepp Loisinger